



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Wagner, Richard

1877-02-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



No. 68. Sonntag, den

4. Februar 1877.

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Hans Sachs, Schuster	Meistersinger	Hr. Knapp.	Eva, Pogner's Tochter	Fräul. Ottiler.
Veit Pogner, Goldschmied		Hr. Starke.	Margarete, in Pogner's Diensten	Fr. Seibert-Hansen.
Kunz Vogelgesang, Kürschner		Hr. Slowak.		Fräul. Schelly.
Konrad Nachtigall, Spengler		Hr. Strubel.		Fräul. Krapp.
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber		Hr. Ditt.		Fräul. Kintl.
Fritz Kothner, Bäcker		Hr. Plank.		Fräul. Samsveiter.
Balthasar Korn, Zinngießer		Hr. Peters.		Fräul. Nauth.
Ulrich Eislinger, Würzkrämer		Hr. Mayer.	Lehrbuben	Hr. Fischer.
Augustin Moser, Schneider		Hr. Wolf.		Hr. Wenzauer.
Hermann Driel, Seifenfieder		Hr. Deth.		Hr. Böller.
Hans Schwarz, Strumpfwirker		Hr. Michel.		Hr. Lehner.
Hans Fols, Kupferschmied		Hr. Miedlinger.		Hr. Spannlang.
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken		Hr. Martens.		Hr. Adler.
David, Sachsens Lehrbube		Hr. Grahl.	Ein Nachtwächter	Hr. Bauer.

Bürger und Frauen aller Stände. Gefellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.
Ort der Handlung: Nürnberg. Zeit: Um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 70 Pf. zu haben.

Anfang Fünf Uhr. Ende nach halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 4 Uhr.

Nach jedem Acte findet eine Pause von 20 Minuten statt.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet	3 Mark — Pf.
Sieckplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Parterre	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herren Edmenthal u. Co. westliche Hauptstraße Nr. 96.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelbt sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr 35	Minuten von der Residenzstation Mannheim im Anschluß an den Zug
	10	15
	11	10
	10	—
	11	5

Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.
Mannheim " Speyer, Germersheim, Lauterburg, Straßburg.
" " Heidelberg.
" " Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.